



Zahnärzte

Dr.M.Lachnit ▪ Dr.F.Rubbert ▪ Dr.F.Rubbert ▪ Dr.M.Rubbert

Loherstraße 124 58256 Ennepetal Tel.: 02333 – 8285 Fax.: 02333 – 8289

Liebe Eltern,

das regelmäßige und gründliche Zähneputzen hat bereits im Kindesalter eine große Bedeutung für die orale Gesundheit. Die Milchzähne sind aufgrund ihrer Form und Struktur stark kariesgefährdet. Deshalb sollte Ihr Kind zur Etablierung einer langfristigen Zahngesundheit von Geburt an systematisch an eine effiziente Mundhygiene herangeführt werden. Wir empfehlen Ihnen ein nach dem Lebensalter abgestuftes Konzept, das in Gießen von Prof. W.E. Wetzel entwickelt wurde und sich in 7 Phasen gliedert.

1. Phase: 3. bis 6. Lebensmonat

Hier sollte das noch zahnlose Kind durch gelegentliches Massieren des noch zahnlosen Kieferkammes mit der sauberen Zeigefingerkuppe der elterlichen Hand an Fremddmanipulation in der Mundhöhle gewöhnt werden.

2. Phase: 7. bis 12. Lebensmonat

Hier empfehlen wir die regelmäßige Reinigung der durchbrechenden Milchscheidezähne mittels Watterollen oder Q-Tips.

3. Phase: 13. bis 18. Lebensmonat

Hier ist der Einsatz einer Minizahnbürste für die tägliche Flächenreinigung der durchgebrochenen Milchzähne durch die Eltern möglich. Dabei sollte vertikale Putzbewegungen von rot nach weiß ausgeführt werden. Die eingesetzte Minizahnbürste sollte dem Kind hin und wieder zur spielerischen Eingewöhnung überlassen werden

4. Phase: 19. bis 24. Lebensmonat

Hier empfehlen wir für die passive Zahnreinigung durch die Eltern den Einsatz einer Kinderzahnbürste. Eine Kombination aus horizontalen und vertikalen Putzbewegungen ist möglich. Die Kinderzahnbürste soll dem Kind vor und nach dem passiven Putzen durch die Eltern zur Eigenbetätigung überlassen werden.

5. Phase: 2. bis 3. Lebensjahr

Hier soll die Einübung des eigenständigen Zähneputzens gezielt einsetzen. Aufgrund der noch unzureichenden manuellen Geschicklichkeit in diesem Alter ist die Plaqueentfernung allerdings sehr ungründlich, so dass der eigentliche Säuberungseffekt noch passiv durch die Eltern sichergestellt werden muss.

6. Phase: 4. bis 5. Lebensjahr

Nun sollte die kindliche Putztechnik fortschreitend präzisiert werden. Im Schneidezahngebiet kann nun mit schwierigeren Rüttel- und Rotationsbewegungen begonnen werden. Auf elterliches Vor- oder Nachputzen kann allerdings noch nicht verzichtet werden.

7. Phase: Ab dem 6. Lebensjahr

Kinder ab dem sechsten Lebensjahr sind durchaus in der Lage, jede Putztechnik zu erlernen und ihren Zahnbelag selbstständig gründlich zu entfernen, was durch die Eltern aber kontrolliert werden sollte.